

DER LEBENSRÜCKBLICK, BRUDERSCHAFTSSCHULE



EXERZITIEN DER PRIESTERBRUDERSCHAFT

IESUS CARITAS VON SPANIEN

Galapagar, Madrid, August 2022

I Was sagt das Verzeichnis?

«Vor allem in der Revision des Lebens übt die Brüderlichkeit ihre Funktion als Lebensregel aus. Es wird viel über den Rückblick auf das Leben gesprochen, aber auf unterschiedliche Realitäten hingewiesen: unterschiedlicher Austausch, Evangeliumsstudien, Rückblick auf das apostolische Leben. Für uns als Bruderschaft ist der Lebensrückblick ein Akt des gemeinsamen Glaubens, in dem wir Ereignisse, Sorgen, Hoffnungen und Enttäuschungen teilen, eine gemeinsame Lektüre des Lebens, um darin die Rufe des Herrn zu entdecken (...)

Der Lebensrückblick ist zunächst einmal ein kontemplativer Blick auf das Wirken des Heiligen Geistes in unserem Leben. Und es ist zugleich das Mittel einer ständigen Bekehrung, die auch das Beste eines jeden erreichen muss, um immer für die Rufe des Herrn da zu sein, wo man sie nicht erwartet, wo man sie nicht gesehen oder gehört hat ihn bis jetzt. Der Lebensrückblick hilft uns, den Herrn zu entdecken, der immer größer, immer anders und sogar beunruhigend für uns ist.



Es gibt eine Prozesseinheit zwischen dem Lebensbericht und den anderen Mitteln der Bruderschaft. Der Lebensbericht wird vorzugsweise in der Wüste vorbereitet, immer im Gebet und wenn möglich schriftlich. Es ist besser, es nicht zu tun, als es zu improvisieren. Sie setzt ein Klima des Gebets, des Hörens auf das Wort Gottes, der Aufmerksamkeit füreinander voraus. Momente der Stille brauchen Sie nicht zu fürchten. Wir müssen den Mut haben, einander behutsam, aber offen zu hinterfragen, ohne Angst vor Spannungen und möglichen Konfrontationen. Falsche Freundschaft ist der Tod der wahren Lebensrückblicke und damit der Bruderschaft.

Die Durchführung eines Lebensrückblicks impliziert die Verpflichtung jedes Einzelnen, die erhaltenen Anrufe gemeinsam auszuführen. Jeder muss sich für den anderen verantwortlich und unterstützend fühlen.

Ein authentischer Lebensrückblick kann uns in das Geheimnis des Todes und der Auferstehung Christi einführen, die in uns wirken. Und manchmal führt es uns zum Sakrament der Versöhnung».



II *RL als eine Schule des Zuhörens, der Einsicht und der Brüderlichkeit zu verstehen*

Zusammen mit der Anbetung ist dies die Stärke des Retreats.

Sein Ziel ist es, uns zu einer kontemplativen Vision des Lebens und der Realität zu verhelfen. Sehen Sie das Leben mit den Augen Gottes.

Es ist nicht nur eine Technik für brüderliche oder Gruppentreffen. Versuche, ein kontemplatives Herz zu erziehen.

Es ist daher weder Beichte noch geistliche Begleitung. kein Werkzeug zum Verstehen oder Interpretieren.

Handelt von:

1. Eine Möglichkeit, nach der Gegenwart des Heiligen Geistes in unserem Leben zu suchen, indem wir mit unseren Brüdern sprechen, damit sie uns auf der Grundlage der Suche helfen können, den Willen Gottes zu finden. Es heißt nicht um Rat fragen, sondern gemeinsam unterscheiden. Das RL ist in Anbetung und Stille vorbereitet

2. Eine Art, das Evangelium im Leben der Menschen zu lesen, und eine Art, das Evangelium in der Kirche zu lesen. Lesen Sie die Fakten und in der Gruppe die Bewegungen des Geistes.

3. Eine Begegnung mit Jesus heute, einem Jesus, der in den Realitäten der Welt und der Menschen von heute lebt.

4. Eine Frage über meine Art zu sein und zu leben, durch das, was andere leben.

5. Eine brüderliche Teilnahme am Leben der Brüder.

Wie bereiten Sie sich vor?

Er bereitet sich in Anbetung und Stille vor. Eine Zeit der Stille, in der sich Tatsachen des Lebens und Anbetung vermischen.



III *Brüderliches Leben und RL*

In der Fraternität muss RL auch teilen, wie uns die Neuinterpretation des Lebens zu den Intuitionen von Charles de Foucauld und der Fraternität zurückführt: Anbetung, Evangelium, Sorge um die Armen und Brüder sein wie Jesus.

* Seine theologische Grundlage ist die biblische Erfahrung, die der Herr mit seinem Volk und denen teilt, die seine eigene Geschichte gestalten, indem er die Geschichte eines jeden zu einer Heilsgeschichte macht. Dieser kontemplative Blick wird uns helfen zu lernen, das doppelte Gesicht jeder Situation zu sehen. Es gibt einen ersten Aspekt, den wir sehen, und im Hintergrund einen Hauch von Gott.

* Es ist nicht nur das Material, das wir kontemplativ betrachten, sondern auch das Mittel einer permanenten Bekehrung. Wann immer wir zu RL gehen, gehen wir in einer Haltung der Bekehrung, bereit zu sehen, welcher Teil von uns sich ändern muss, der von anderen, um ihnen zu helfen, den Weg zu lesen.

* Das gemeinsame Leben im RL ist eine enorme Gotteserfahrung durch die Situationen, die wir im RL darstellen: Wir sehen die Vorsehung Gottes und seine Freundschaft.

* Deshalb wird es manchmal eine Danksagung hervorrufen. Andere, eine Bitte um Vergebung oder eine Bitte um Hilfe, um das auszuführen, was wir sehen.

* Worte sind genauso wichtig wie Schweigen. Keine Eile. Es gibt interessante Schweigen, von einem oder der Gruppe, um zu respektieren, zu verinnerlichen, um Hilfe zu bitten, um das Gehörte auf sich wirken zu lassen. Wir müssen den Rhythmus respektieren, den ernsthafte Kommunikation von uns verlangt.

Manuel POZO OLLER, Priesterbruderschaft von Spanien

